



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

DVR: 0000191

StRH SFR - 11/16

MA 5, MA 6 und MA 14, Erstellung des
Rechnungsabschlusses auf SAP-Basis
Prüfung der Maßnahmenbekanntgabe
der Magistratsabteilung 14

KURZFASSUNG

Der Stadtrechnungshof Wien prüfte die von der Magistratsabteilung 14 zum ursprünglichen Bericht "Erstellung des Rechnungsabschlusses auf SAP-Basis" bekannt gegebene Maßnahmenbekanntgabe. Die Prüfung bezog sich ausschließlich auf den Inhalt der Empfehlungen der Maßnahmenbekanntgabe und war somit keine umfassende Nachprüfung.

Der bekannt gegebene Stand der Umsetzung stimmte mit dem Prüfungsergebnis des Stadtrechnungshofes Wien in vier Fällen nicht überein. Festzustellen war, dass die Magistratsabteilung 14 aufgrund zwischenzeitlicher Entwicklungen alle Empfehlungen vollständig umsetzte. Eine neuerliche Empfehlung war daher nicht auszusprechen.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Bekannt gegebener Umsetzungsstand.....	4
2. Umsetzungsstand laut Prüfungsergebnis	4
3. Bekannt gegebener Umsetzungsstand im Einzelnen versus Prüfungsergebnis.....	5
3.1 Empfehlung Nr. 1.....	5
3.2 Empfehlung Nr. 2.....	7
3.3 Empfehlung Nr. 3.....	8
3.4 Empfehlung Nr. 4.....	9
3.5 Empfehlung Nr. 5.....	10
3.6 Empfehlung Nr. 6.....	11
3.7 Empfehlung Nr. 7.....	12

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

AKH.....	Allgemeines Krankenhaus der Stadt Wien - Medizinischer Universitätscampus
bzw.	beziehungsweise
E-Mail	Elektronische Post
lt.....	laut
Nr.....	Nummer
OLAP	Online Analytic Processing
PAM.....	Papierloses Dokumenten-, Ablage- und Managementsystem
SAP - UI.....	SAP - User Interface

PRÜFUNGSERGEBNIS

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog die Maßnahmenbekanntgabe der Magistratsabteilung 14 über die Erstellung des Rechnungsabschlusses auf SAP-Basis einer stichprobenweisen Prüfung und teilte das Ergebnis seiner Wahrnehmungen nach Abhaltung einer diesbezüglichen Schlussbesprechung der geprüften Stelle mit. Von der geprüften Stelle wurde der Bericht zur Kenntnis genommen. Allfällige Rundungsdifferenzen bei der Darstellung von Berechnungen wurden nicht ausgeglichen.

1. Bekannt gegebener Umsetzungsstand

Im Rahmen der Äußerung der Magistratsabteilung 14 wurde von der geprüften Stelle folgende Umsetzung in Bezug auf die ergangenen Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen lt. Maßnahmenbekanntgabe	Anzahl	Anteil an Gesamt in %
Gesamt	7	100,0
Umgesetzt	3	42,9
In Umsetzung	3	42,9
Geplant	1	14,3

Nicht geplant	-	-
---------------	---	---

Die von der geprüften Stelle bekannt gegebenen Umsetzungen der Empfehlungen wurden im Bericht des Stadtrechnungshofes Wien am 14. Jänner 2016 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 22. Jänner 2016, Ausschusszahl 79/14 zur Kenntnis genommen.

2. Umsetzungsstand laut Prüfungsergebnis

Die Prüfung durch den Stadtrechnungshof Wien bezog sich ausschließlich auf den Inhalt der Empfehlungen lt. Maßnahmenbekanntgabe und war somit keine umfassende Nachprüfung.

Folgender Stand der Umsetzung der Empfehlungen wurde festgestellt:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen lt. Prüfung	Anzahl	Anteil an Gesamt in %
Gesamt	7	100,0
Umgesetzt	7	100,0
In Umsetzung	-	-
Geplant	-	-

Nicht geplant	-	-
---------------	---	---

Wie aus der Tabelle hervorgeht, wurden zwischenzeitlich alle sieben Empfehlungen umgesetzt. Der bekannt gegebene Stand der Umsetzung stimmte mit dem Prüfungsergebnis des Stadtrechnungshofes Wien somit in vier Fällen nicht überein.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die angesprochenen Übereinstimmungen bzw. Abweichungen bei der Beurteilung des Standes der Umsetzungen (von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungen "X"; vom Stadtrechnungshof Wien festgestellte Umsetzungen "O"):

Empfehlungen	umgesetzt	in Umsetzung	geplant	nicht geplant
Empfehlung Nr. 1	X O			
Empfehlung Nr. 2	X O			
Empfehlung Nr. 3	O	X		
Empfehlung Nr. 4	X O			
Empfehlung Nr. 5	O	X		
Empfehlung Nr. 6	O	X		
Empfehlung Nr. 7	O		X	

3. Bekannt gegebener Umsetzungsstand im Einzelnen versus Prüfungsergebnis

In den nachfolgenden Punkten wird das Ergebnis der Prüfung des von der geprüften Stelle bekannt gegebenen Umsetzungsstandes im Einzelnen dargestellt. Dabei wurden die bisher erfolgten Empfehlungen, Stellungnahmen, allfällige Gegenäußerungen sowie die Begründungen bzw. Erläuterungen der Maßnahmenbekanntgabe berücksichtigt.

3.1 Empfehlung Nr. 1

Der Magistratsabteilung 14 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die Magistratsabteilung 6 zeitnah bei der Umsetzung der Ergebnisse im Zusammenhang mit den Berechtigungen im Informationssystem SAP - insbesondere bei den sensiblen und unvereinbaren Rollen - zu unterstützen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 14 wird über jeweiliges Ersuchen der Magistratsabteilung 6 jedenfalls zeitnah zur Lösungsfindung und Umsetzung der Empfehlungen beitragen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Umsetzung der Empfehlung baut auf den Ergebnissen der Empfehlung Nr. 9 an die Magistratsabteilung 6 auf. Damit wurde der Magistratsabteilung 6 vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, auf Basis des aktualisierten und entsprechend inhaltlich evaluierten Benutzerhandbuches "SAP-Berechtigungen" die im Informationssystem SAP vorhandenen Berechtigungen zeitnah - insbesondere die sensiblen und unvereinbaren Rollen - in Zusammenarbeit mit der Magistratsabteilung 14 zu evaluieren bzw. zu aktualisieren. Die Magistratsabteilung 6 hat diese Empfehlung als umgesetzt gemeldet. Eine Unterstützung der Magistratsabteilung 14 schien hierfür nicht erforderlich, da diese weder angefordert noch deren Anforderung seitens der Magistratsabteilung 6 geplant ist und es sich um eine organisatorische Maßnahme handelt.

Die Magistratsabteilung 14 betrachtet daher die an sie gerichtete Empfehlung mangels Erfordernis der Unterstützung formal ebenfalls als umgesetzt.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung. Da die Magistratsabteilung 6 das Prüfungsergebnis im Zusammenhang mit den Berechtigungen im Informationssystem SAP ohne Beziehung der Magistratsabteilung 14 umsetzte, sah der Stadtrechnungshof Wien die Umsetzung der gegenständlichen Empfehlung als erfüllt an.

3.2 Empfehlung Nr. 2

Der Magistratsabteilung 14 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die Magistratsabteilung 6 bei der Evaluierung bzw. Umsetzung der funktionalen Einschränkung von sensiblen Rollen für die Arbeiten am Rechnungsabschluss entsprechend zu unterstützen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 14 wird über jeweiliges Ersuchen der Magistratsabteilung 6 jedenfalls zeitnah zur Lösungsfindung und Umsetzung der Empfehlungen beitragen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Die Umsetzung der Empfehlung baut auf den Ergebnissen der Empfehlung Nr. 10 an die Magistratsabteilung 6 auf. Damit wurde der Magistratsabteilung 6 vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die verwendete sensible Rolle für die für den Rechnungsabschluss erforderlichen Abschlussarbeiten (Um- und Nachbuchungen) dahingehend zu evaluieren, dass jeweils eine eigene Berechtigung bzw. Rolle für die unterjährigen Arbeiten und eine eigene Berechtigung bzw. Rolle für die Arbeiten am Rechnungsabschluss zur Verfügung stehen.

Da die Magistratsabteilung 6 beabsichtigt, die erwähnte sensible Rolle nur noch für rechnungsabschlussrelevante Tätigkeiten zu vergeben, erübrigt sich eine weitere funktionale Einschränkung, weshalb die Unterstützung durch die Magistratsabteilung 14 weder angefordert noch deren Anforderung seitens der Magistratsabteilung 6 geplant ist.

Die Magistratsabteilung 14 betrachtet daher die an sie gerichtete Empfehlung mangels Erfordernis der Unterstützung formal ebenfalls als umgesetzt.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung. Da vonseiten der Magistratsabteilung 6 die Umsetzung der Empfehlung Nr. 10 ohne Beziehung der Magistratsabteilung 14 erfolgte, war auch nach Ansicht des Stadtrechnungshofes Wien die Empfehlung mit umgesetzt zu beurteilen.

3.3 Empfehlung Nr. 3

Der Magistratsabteilung 14 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, das Projekt "Identity Management" zu forcieren und die entsprechenden Anforderungen der Magistratsabteilung 6 hinsichtlich der Berechtigungen bzw. der Rollen für das Informationssystem SAP - insbesondere im Zusammenhang mit sensiblen und unvereinbaren Rollen - für die Arbeiten am Rechnungsabschluss mit zu berücksichtigen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Im Rahmen des Projektes "Identity Management" werden die Anforderungen für den SAP-Bereich berücksichtigt, sodass eine Ablöse der bisherigen Web-Lösung möglich ist. Die Produktivsetzung wird lt. Projektplan voraussichtlich mit 31. Dezember 2015 erfolgen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Das Werkzeug im Projekt "Identity Management" befindet sich in Umsetzung und soll wie geplant mit 2016 in Produktion gehen.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Gemäß dem Ergebnis der Prüfung verbesserte sich der von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungsstand von "in Umsetzung" auf "umgesetzt".

Vom Stadtrechnungshof Wien war festzustellen, dass das Projekt "Identity Management" im Jahr 2016 mit dem Informationssystem IDM - Identity Manager in den produktiven Betrieb für den Magistratsbereich gestellt wurde. Gemäß Aussendung der Magistratsabteilung 14 wurde mit 16. November 2016 im genannten Informationssystem die

Administration von SAP-Berechtigungen berücksichtigt und umgesetzt. Ein entsprechender "allgemeiner Genehmigungsprozess" war als definierter technischer Workflow im Informationssystem ersichtlich. Dieser Prozess beinhaltete aber nicht den internen Genehmigungsprozess und die Dokumentation in der Magistratsabteilung 6 über E-Mail und dem Informationssystem PAM-Archiv.

Der Vollständigkeit halber war darauf hinzuweisen, dass der Stadtrechnungshof Wien im Zuge seiner Prüfung auf zwei Mängel im Informationssystem IDM - Identity Manager aufmerksam wurde. Diese betrafen einerseits eine Verletzung des Prinzips der Funktionstrennung im Bearbeitungsablauf sowie andererseits eine Verletzung der Darstellung von Berechtigungen der Nutzenden des Informationssystems. Positiv zu bemerken war, dass die Magistratsabteilung 14 die hier aufgezeigten Mängel noch während der Prüfung der Maßnahmenbekanntgabe behob.

3.4 Empfehlung Nr. 4

Der Magistratsabteilung 14 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die Magistratsabteilung 6 bei der Evaluierung und Umsetzung der zeitlichen Einschränkung für die mit der sensiblen Rolle vorgenommenen Arbeiten am Rechnungsabschluss entsprechend zu unterstützen bzw. diese Anforderung im Rahmen des Projektes "Identity Management" zu berücksichtigen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 14 wird über jeweiliges Ersuchen der Magistratsabteilung 6 jedenfalls zeitnah zur Lösungsfindung und Umsetzung der Empfehlungen beitragen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Im Altsystem umgesetzt. Die Berechtigungen und Useranforderungen wurden so weit eingeschränkt, dass eine automatische Zuordnung nur mehr für einen Tag möglich ist. Im neuen Werkzeug (im Zuge des Projektes "Identity Management") ist die Umsetzung eingeplant.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach dem Ergebnis der Prüfung.

Wie der Stadtrechnungshof Wien im Zuge seiner Einschau feststellte, wurde die zeitliche Einschränkung der diesbezüglichen Rollenberechtigungen auch im Informationssystem IDM - Identity Manager umgesetzt.

3.5 Empfehlung Nr. 5

Der Magistratsabteilung 14 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die Einsetzbarkeit von softwaretechnischen Werkzeugen hinsichtlich der Überprüfung und Nachverfolgung von Transaktionen und der sensiblen und unvereinbaren Rollen zur Erhöhung der Datensicherheit bei der Erstellung des Rechnungsabschlusses zu evaluieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 14 wird geeignete Werkzeuge am Softwaremarkt auf ihre Verwendbarkeit evaluieren und eine Empfehlung für einen produktiven Einsatz aus technischer und wirtschaftlicher Überlegung abgeben. Vorschlag für Zieltermin: 31. Dezember 2015.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Folgende Werkzeuge wurden evaluiert:

- Wikima4-Mesaforte: Dieses Produkt unterstützt die Anforderung nicht in dem geforderten Ausmaß!
- SAP UI-Logging: Nach aktuellem Stand würde dieses Produkt als derzeit einzig bekanntes Produkt die Anforderungen unterstützen. UI-Logging befindet sich in der Evaluierungsphase im AKH. Aufgrund technisch bedingter Voraussetzungen wird die Evaluierung bis ins Jahr 2016 andauern.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Gemäß dem Ergebnis der Prüfung verbesserte sich der von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungsstand von "in Umsetzung" auf "umgesetzt".

Laut Magistratsabteilung 14 wurden über die zwei bereits genannten Applikationen hinaus noch zwei weitere Softwareprodukte in die Evaluierung miteinbezogen. Zusammenfassend wurde allerdings festgestellt, dass keines dieser Produkte sämtliche Anforderungen der Empfehlung abdecken konnte.

3.6 Empfehlung Nr. 6

Der Magistratsabteilung 14 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die Magistratsabteilung 6 bei der Implementierung der automatisierten Dubletten- und Lückenprüfungen im Informationssystem SAP zu unterstützen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 14 wird über jeweiliges Ersuchen der Magistratsabteilung 6 jedenfalls zeitnah zur Lösungsfindung und Umsetzung der Empfehlungen beitragen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung befindet sich in Umsetzung.

Die SAP-Standardtransaktion für Dubletten- und Lückenprüfung wurde der Magistratsabteilung 6 bekannt gegeben. An einer automatischen Jobsteuerung wird gemeinsam gearbeitet.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Gemäß dem Ergebnis der Prüfung verbesserte sich der von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungsstand von "in Umsetzung" auf "umgesetzt".

Die Einschau zeigte, dass im Informationssystem SAP eine entsprechende Lücken- und Dublettenprüfung eingerichtet wurde. Durch einen eingeplanten Job mittels einer SAP-

Transaktion werden die Daten nunmehr automatisiert periodisch abgezogen und als Liste zur Verfügung gestellt. Die Überprüfung bzw. der Vergleich der Daten des aktuellsten Abzuges mit dem letzten Abzug ist manuell vorgesehen, wobei allfällige Abweichungen durch gezielte Einzelmaßnahmen zu bereinigen und zu dokumentieren sind; eine Automatisierung der Bereinigung von Lücken ist technisch nicht möglich.

3.7 Empfehlung Nr. 7

Der Magistratsabteilung 14 wurde vom Stadtrechnungshof Wien empfohlen, die Magistratsabteilung 6 bei der Umsetzung von Alternativen für die unveränderbare bzw. nachweislich unveränderte Ablage des für die Rechnungsabschlusserstellung relevanten OLAP-Datenwürfels mit den Nachweisen der Summenprüfungen für das jeweilige Rechnungsjahr zu unterstützen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Die Magistratsabteilung 14 wird über jeweiliges Ersuchen der Magistratsabteilung 6 jedenfalls zeitnah zur Lösungsfindung und Umsetzung der Empfehlungen beitragen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Umsetzung der Empfehlung ist geplant.

Im Juli 2014 wurde eine detaillierte Lösung seitens der Magistratsabteilung 14 skizziert und eine mögliche Umsetzung ab Oktober/November 2014 ermöglicht. Bis zum jetzigen Zeitpunkt ist es noch nicht zu einer Beauftragung seitens der Magistratsabteilung 6 gekommen.

Ergebnis der Prüfung des Stadtrechnungshofes Wien:

Der von der geprüften Stelle bekannt gegebene Umsetzungsstand entsprach nicht mehr dem Ergebnis der Prüfung.

Laut Auskunft der Magistratsabteilung 14 nahm die Magistratsabteilung 6 aus wirtschaftlichen Überlegungen von der Beauftragung des ihr unterbreiteten Lösungsvorschlages Abstand. Aus Sicht des Stadtrechnungshofes Wien war aber die gegenständ-

liche Empfehlung mit der Bereitstellung der Lösung durch die Magistratsabteilung 14 als umgesetzt anzusehen.

Der Stadtrechnungshofdirektor:

Dr. Peter Pollak, MBA

Wien, im November 2017